

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **53 (1938)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Außerordentliche Besoldungszulagen für Volksschullehrer. — 2. Kreisreiben an die staatliche Lehrerschaft aller Schulstufen und an das Personal der Kantonallehranstalten. — 3. Schulärztlicher Dienst zu Beginn des Schuljahres. — 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Verschiedenes. — 6. Neuere Literatur. — 7. Inserate.

Beilagen: Bogen 36 und 37, Neue Folge V der Sammlung von Gesetzen und Verordnungen über das Volksschulwesen.

Außerordentliche Besoldungszulagen für Volksschullehrer.

Bestimmungen über die Ausrichtung im Jahre 1938.

§ 7 der Verordnung vom 27. Mai 1937 über die Ausführung des § 3 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 2. Februar 1919 verlangt die alljährliche Neueinteilung der Schulgemeinden in Beitragsklassen.

Infolge des Ansteigens des Steuerfußes mußten die meisten Gemeinden des Kantons in den letzten Jahren in höhere Beitragsklassen versetzt werden. Damit nicht zahlreiche Lehrer unbegründet ihrer außerordentlichen Besoldungszulage verlustig gehen, wurde bei der Revision der Verordnung zu den Leistungsgesetzen bestimmt, daß die Ausrichtung außerordentlicher Besoldungszulagen im Rahmen des verfügbaren Kredites jedes Jahr vom Regierungsrat neu geordnet werde (§ 59 der Verordnung vom 15. April 1937).

Der Regierungsrat hat am 14. April 1938 auf den Antrag der Erziehungsdirektion und des Erziehungsrates beschlossen:

I. Die außerordentlichen staatlichen Besoldungszulagen an Volksschullehrer werden im Schuljahr 1938/39 nach folgenden Grundsätzen ausgerichtet:

A. Zulagen nach § 8, Absatz 1, des Gesetzes.

1. Zulagen nach § 8, Absatz 1, des Gesetzes vom 2. Februar 1919 erhalten die Lehrer der Gemeinden, die gemäß der Verordnung vom 27. Mai 1935 über die Ausführung des § 3 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 2. Februar 1919 der 1.—6. Beitragsklasse zugeteilt sind.

Die außerordentliche Zulage beträgt nach § 8, Absatz 1, des Gesetzes vom 2. Februar 1919 im 1. bis 3. Jahr Fr. 200, im 4. bis 6. Jahr Fr. 300, im 7. bis 9. Jahr Fr. 400 und für die Folgezeit Fr. 500.

Lehrer, die neu in den Genuß der Zulage treten, beginnen mit dem Minimum.

Wechselt ein Lehrer die Schulgemeinde, so hat er am neuen Ort, wenn er wieder zum Bezuge der außerordentlichen Zulage berechtigt ist, ebenfalls mit dem Minimum der Zulage zu beginnen.

Den Lehrern, die am gegenwärtigen Lehrort schon früher die außerordentliche Zulage bezogen hatten, vorübergehend zum Bezuge nicht berechtigt waren und nun wieder Anspruch auf deren Ausrichtung erhalten, wird die Zulage ausgerichtet, die sie zuletzt bezogen, im Minimum jedoch Fr. 200.

2. Den Lehrern der Beitragsklassen 7 und 8, die im Schuljahr 1937/38 eine Zulage bezogen, wird sie in der bisherigen Höhe ausgerichtet.

3. Den Lehrern, denen die bisher bezogene außerordentliche Zulage nach § 8, Absatz 1, nicht mehr zukommt, wird sie für das Schuljahr 1938/39 um Fr. 100 herabgesetzt.

B. Zulagen nach § 8, Absatz 2, des Gesetzes.

1. Zulagen im Sinne des § 8, Absatz 2, des Gesetzes vom 2. Februar 1919 werden verabfolgt, wenn eine Gemeinde der 1. bis 8. Beitragsklasse zugeteilt ist, und der Lehrer nicht bereits eine Zulage nach § 8, Absatz 1, bezieht: An Primarlehrer von Sechs- bis Achtklassenschulen mit 44 und mehr Schülern und an Sekundarlehrer an Gesamtschulen mit 22 und mehr Schülern, sowie an Lehrer von Spezialklassen. Maßgebend ist der Durchschnitt der drei Jahre (1935/37), der für die Ein-

teilung der Gemeinden in Beitragsklassen für das Jahr 1938 gilt.

2. Wo die Voraussetzungen für die Verabfolgung der Zulage nicht mehr vorhanden sind, fällt diese ganz weg, wenn nicht § 59, Absatz 2, der Verordnung anwendbar ist; im umgekehrten Falle tritt der Lehrer sofort in den Genuß der ganzen Zulage von Fr. 300.

Zürich, den 27. April 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Kreisschreiben an die staatliche Lehrerschaft aller Schulstufen und an das Personal der Kantonallehranstalten.

Der Regierungsrat hat am 24. Februar 1938 beschlossen, eine Erhebung über die Personal- und Besoldungsverhältnisse des Personals der staatlichen Verwaltung und der Gerichte, der staatlichen Anstalten, sowie der Volksschullehrer und der Geistlichen durchzuführen.

Die am Stichtage (2. Mai 1938) haupt- oder nebenamtlich im Dienste des Kantons Zürich stehenden Personen, einschließlich die nur provisorisch angestellten (jedoch die Vikare aller Schulstufen ausgenommen), werden ersucht, das Erhebungsblatt, das ihnen zugestellt worden ist oder in nächster Zeit noch zugestellt wird, vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen und es innert einer Woche nach Erhalt der Kanzlei der Erziehungsdirektion, „Walchetor“ (II. Stock, Zimmer 210), in Zürich 1, zurückzusenden.

Zürich, 27. April 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Schulärztlicher Dienst zu Beginn des Schuljahres.

Schulpflegen und Schulärzte werden daran erinnert, daß jedes Jahr sämtliche Schulanfänger, die Schüler der fünften oder sechsten, sowie der Abschlußklasse gründlich (allgemeine Konstitution, Sinnesorgane, Skelettanomalien, Sprechstörungen, Tuberkuloseverdacht usw.) zu untersuchen sind.

Die Untersuchung der Schulanfänger ist im ersten Schulquartal vorzunehmen.

Schüler, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen

dem Unterrichte nicht zu folgen vermögen und daher vom Schulbesuch ausgeschlossen oder zurückgestellt werden müssen, meldet der Schularzt der Schulpflege unter gleichzeitiger Antragstellung über allfällig zu treffende weitere Vorkehrungen. Erweisen sich fürsorgliche Maßnahmen als nötig, so gibt die Schulpflege die Personalien des Schülers dem kantonalen Jugendamt auf einem beim kantonalen Lehrmittelverlag zu beziehenden Formular unverzüglich bekannt. Für anormale Kinder (geistesschwache, epileptische, schwererziehbare, krüppelhafte, taubstumme, taube und schwerhörige, blinde und seh-schwache) füllt der Schularzt beim Eintritt ins schulpflichtige Alter ein Formular aus, das vom Eidg. statistischen Amt herausgegeben wird und beim zürcherischen Lehrmittelverlag zu beziehen ist. Der erste Teil geht ans Eidg. statistische Amt zur Durchführung einer Anormalenstatistik und in einem Durchschlag an das kantonale Jugendamt, das dafür sorgt, daß dem gefährdeten Kind die nötige fachliche Hilfe zuteil wird. Ein drittes Exemplar bleibt bei den Akten des Schularztes. Der zweite, ärztliche Teil geht zur Verarbeitung an das Eidg. statistische Amt und zu den Akten des Schularztes.

Zürich, den 22. April 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Primarlehrer. Die Fähigkeitsprüfungen haben bestanden:

a) Seminar Küsnacht.

Name	Geburtsjahr	Bürger- u. Wohnort der Eltern
Aerne, Richard	1918	Kappel (St. Gallen) in Zürich
Berger, Ernst	1911	Buchegg (Schaffhausen), in Zürich
Bernhard, Walter	1918	Horgen
Bersinger, Dora	1916	Weiach und Zürich, in Schaffhausen
Bertschinger, Ernst	1917	Küsnacht, in Benken (St. Gallen)

Boßhard, Hedwig	1917	Hombrechtikon
Bürki, Peter	1918	Langnau (Bern), in Erlenbach
Burnand, Roger	1919	Moudon (Waadt), in Hombrechtikon
Debrunner, Rosmarie	1917	Mettendorf (Thg.) und Winterthur, in Winterthur-Seen
Faesi, Ernst	1917	Zürich
Günthard, Ernst	1918	Zürich, in Uetikon a. S.
Gu, Otto	1918	Zürich und Obfelden, in Zürich
Häberling, Fridolin	1918	Obfelden und Wädenswil, in Wädenswil
Hefti, Georg	1918	Luchsingen (Glarus), in Zürich
Heller, Anneliese	1913	Zürich
Hugelshofer, Heinz	1919	Hattenhausen (Thurgau), in Zürich
Irniger, Josef	1918	Zürich
Käser, Hans	1915	Zürich
Koller, Hermann	1918	Dietikon (Zürich)
Maag, Ernst	1917	Zürich
Märki, Arthur	1918	Villigen (Aargau), in Dietikon
Meyer, Arthur	1918	Uster, in Erlenbach
Moor, Dora	1918	Niederglatt, in Stadel-Niederglatt
Müller, Clovis	1915	Löhningen (Schaffhausen), in Zürich
Naef, Luise	1918	Urnäsch (Appenzell), in Stäfa
Pestalozzi, Gertrud	1918	Zürich, in Thalwil
Peter, Hermann	1918	Berg a. I.
Pfenninger, Hans	1918	Stäfa, in Feldmeilen
Pfister, Emma	1918	Egg (Zürich), in Rapperswil

Pünter, Fritz	1917	Stäfa und Zürich, in Zürich
Raths, Robert	1915	Horgen
Röthlisberger, Rudolf	1918	Langnau (Bern), in Zürich
Schlumpf, Alfred	1918	Mönchaltorf, in Siebnen
Schmid, Ernst	1918	Zürich
Schoop, Walter	1914	Zürich und Romanshorn, in Flawil
Schudel, Oskar	1918	Beggingen (Schaffhausen), in Wädenswil
Sulser, Leonhard	1918	Wartau (St. Gallen), in Zürich
Sulzer, Heinrich	1918	Winterthur, in Stäfa
Waldburger, Paul	1919	Bühler (Appenzell), in Wädenswil
Wäspi, Adolf	1919	Ossingen (Zürich), in Oberstammheim
Wegmann, Walter	1918	Eschlikon und Wängi, (Thurgau), in Herrliberg
Willi, Hedwig	1918	Dielsdorf und Zürich, in Zürich
Wymann, Hans	1917	Zürich
Zeller, Alfred	1918	Zürich
Zimmermann, Ernst	1917	Zürich, in Herrliberg

b) Lehrerinnenseminar Zürich.

Andreoli, Verena	1918	Zollikon, in Zürich
Fenner, Ruth	1918	Zürich
Gehry, Gertrud	1918	Zürich, in Nänikon (Zürich)
Hemmig, Elisabeth	1918	Wetzikon, in Obfelden
Leisinger, Ruth	1917	Zürich
Marti, Anneliese	1917	Zürich
Müller, Margrit	1918	Zürich
Schelling, Gertrud	1917	Zürich
Schiller, Charlotte	1917	Zürich
Schreck, Frieda	1918	Zürich
Spahn, Anneliese	1915	Feuerthalen, in Winterthur
Spörri, Annemarie	1918	Kilchberg (Zürich)
Uhlmann, Margrit	1919	Zürich
Wagner, Marianne	1918	Zollikon

c) Evangelisches Seminar Zürich.

Name	Geburtsjahr	Bürger- u. Wohnort der Eltern
Angst, Walter	1918	Wil (Zürich), in Zürich
Boßhard, Hans	1918	Dürnten, in Zürich
Eichenberger, Walter	1918	Fahrwangen (Aargau), in Silenen (Uri)
Jost, Max	1918	Rivaz (Waadt), in Hedingen
Keller, Hans	1918	Marthalen, in Wetzikon
Leissing, Max	1919	Zürich
Pfister, Siegfried	1917	Wetzikon
Reiff, Max	1918	Zürich
Ringli, Alfred	1918	Laufen-Uhwiesen
Rudolf, Dieter	1918	Rietheim (Aargau), in Eßlingen (Zürich)
Sommerauer, Jakob	1918	Zürich
Triet, Gerold	1914	Zürich
Walder, Hans	1917	Goßau (Zürich)
Walther, Gustav	1917	Russikon

Sekundarlehrer. Als Sekundarlehrer werden patentiert:

a) sprachlich-historische Richtung:

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Ammann, Max, von Zürich	1915
Anliker, Hermann, von Gondiswil (Bern)	1915
Fischer, Otto, von Meisterschwanden (Aarg.)	1915
Frei, Jakob, von Mettmenstetten	1914
Ganz, Willy, von Zürich	1907
Ganzoni, Gian P., von Celerina (Grbd.) und Horgen	1914
Gianotti, Rodolfo, von Stampa (Graubünden)	1908
Haeberli, Hans, von Andwil (Thg.) und Zürich	1913
Haubensak, Hedwig, von Frauenfeld	1901
Ineichen, Annette, von Luzern	1916
Lattmann, Dr. Werner, von Nürensdorf	1904
Pachlatko, Maria, von Kloten	1916
Schellenberg, Otto, von Rüti	1915
Schwyn, Hanna, von Beringen (Schaffhausen)	1916

Stamm, Rosemarie, von Schleithem (Schaffhausen)	1916
Studer, Arnold, von Schaffhausen	1911

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung:

Baumgartner, Kurt, von Liestal	1912
Diethelm, Ernst, von Zürich	1916
Frei, Annemarie, von Zürich	1914
Heer, Werner, von Zürich und Klingnau (Aargau)	1916
Jenal, Karl, von Samnaun (Graubünden)	1911
Kielinger, Friedrich, von Zürich	1913
Kleinert, Hans, von Winterthur	1915
Meier, Albert, von Regensdorf	1915
Moor, Fritz, von Niederglatt	1916
Peter, Anna, von Zürich	1915
Ruggli, Kurt, von Zürich	1915
Walder, Hans, von Zürich	1913

Arbeitslehrerinnen. Patentierungen. Als Arbeitslehrerinnen werden patentiert:

Name, Heimatort und Wohnort	Geburtsjahr
Ahl, Rosa, von Illnau, in Rikon-Effretikon	1917
Amacher, Annemarie, von Hasleberg (Bern), in Kempten-Wetzikon	1917
Berchtold, Heidi, von und in Uster	1917
Blatter, Gertrud, von Lindau, in Grafstall	1917
Brandenberger, Erika, von und in Zürich	1917
Häberli, Hanni, von und in Adliswil	1916
Höhn, Anna, von Richterswil, in Zürich	1916
Leemann, Milly, von und in Zürich	1918
Leissing, Dora, von und in Zürich	1918
Meßmer, Annamarie, von und in Winterthur	1917
Muggli, Ida, von Hinwil, in Erlosen	1917
Plüer, Martha, von Triboltingen, in Regensberg	1912
Rellstab, Johanna, von Rüslikon, in Horgen	1918
Rickenmann, Frieda, von und in Wiesendangen	1917
Schneebeli, Hanna, von Obfelden, in Zürich	1916
Spillmann, Elsa, von Hedingen, in Zürich	1917
Studer, Ida, von Maschwanden und Obfelden, in Maschwanden	1917

Vogel, Ruth, von und in Thalwil	1917
Vollrath, Lina, von und in Zürich	1916
Weiß, Margrit, von und in Bassersdorf	1917
Wuhrmann, Ruth, von Zürich, in Kloten	1918

Schulkapitel. Lehrübungen, Vorträge und Besprechungen.

Der Erziehungsrat, nach Entgegennahme der Vorschläge des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1938/39 empfohlen:

Lehrübungen.

Botanikunterricht im Schulgarten.

Rechenlektion unter Berücksichtigung des neuen Lehrganges.

Schreiblektion.

Sprachlektion: Mundart-Schriftsprache.

Sprechchor.

Lektion auf der Oberstufe auf Grund der neuen Realbücher.

Einführung in die Algebra.

Heimatkunde am Sandkasten.

Lektion in Staatskunde auf der Sekundarschulstufe.

Vorträge und Besprechungen.

Neue Probleme der Schweizergeschichte.

Die Gestaltung des staatsbürgerlichen Unterrichts.

Aus der Geschichte des Großmünsters.

Aus der Geschichte der Schulkapitel.

Nervöse Kinder (vom medizinischen und pädagogischen Standpunkt betrachtet).

Freizeit und körperliche Ertüchtigung der Schüler.

Psychologie des Märchens.

Psychotechnische Eignungsprüfungen.

Erfahrungen des schulärztlichen Dienstes.

Die Vereinstätigkeit der Schüler und ihre Auswirkung.

Albert Heim als Forscher und Mensch.

Mundartdichtung.

Die Schweiz im europäischen Kunstleben.

Führung der schulentlassenen Jugend.

Lehrmittel. Das neue Lesebuch der Klassen 7 und 8 ist erschienen. Preis Fr. 2.30.

Neue Lehrstelle. Auf Beginn des Schuljahres 1938/39 wird an der Primarschule Maur eine provisorische neue Lehrstelle errichtet.

Bezirksschulpflege Zürich. Rücktritt Architekt Anton Higi als Mitglied der Behörde auf Ende des Schuljahres 1937/38 wegen seiner Wahl zum Stadtrat in Zürich.

Lehrerwahlen

mit Antritt auf 1. Mai 1938:

a) Primarlehrer.

Zürich-Stadt:

Schulkreis Limmattal.

Bräm, Fritz, von Zürich, Lehrer in Urdorf.

Koch, Frieda, von Zürich, Vikarin.

Rebmann, Jakob, von Zürich, Lehrer in Pfäffikon.

Wismer, Eugen, von Winterthur, Lehrer in Wildberg (Schalchen).

Schulkreis Waidberg.

Meßmer, Ida, von Pfäffikon, Lehrerin in Winkel.

Moser, Ernst, von Pfäffikon, Lehrer in Pfäffikon (Irgenhausen).

Schulkreis Zürichberg.

Maurer, Klara, von Zürich, Lehrerin in Buchs.

Siegfried, Reinhold, von Worb (Bern) und Zürich, Lehrer in Hochfelden.

Weiß, Frieda, von Winterthur, Lehrerin in Stäfa.

Werffeli, Ernst, von Weiningen, Vikar.

Schulkreis Glattal.

Graf, Lilly, von Zürich, Verweserin.

Stoll, Walter, von Unterhallau (Schaffhausen), Lehrer in Sternenberg.

Dietikon: Kunz, Anna, von Stäfa, Verweserin.

Schlieren: Schläpfer, Alfred, von Heiden, Lehrer in Hittnau (Dürstelen).

Weiningen: Zimmerli, Willy, von Unterentfelden (Aargau), Verweser.

Knonau: Gudemann, Emil, von Winterthur, Verweser in Thalwil (Gattikon).

Wädenswil: Brüderlin, Werner, von Küsnacht, Verweser.

Männedorf: Lüssi, Alfred, von Stäfa, Lehrer in Dürnten (Tann).

Wald: Strebel, August, von Zürich, Verweser in Fehraltorf.

Dübendorf (Gfenn-Hermikon): Stoll, Hans, von Zürich, Verweser.

Dübendorf (Wil-Berg): Vollenweider, Ernst, von Mettmenstetten, Verweser.

Feuerthalen: Bachofner, Heinrich, von Zürich, Lehrer in Hinwil (Erlosen-Bossikon).

Hüntwangen: Müller, Walter, von Zürich, Verweser.

Winkel: Zingg, Martha, von Kloten, Verweserin in Schlieren.

b) Sekundarlehrer.

Zürich-Stadt:

Schulkreis Limmattal.

Kuhn, Werner, von Zürich, Vikar.

Schulkreis Waidberg.

Heß, Hans, von Wald und Mettmenstetten, Sekundarlehrer in Uster.

Schulkreis Zürichberg.

Scheible, Wolfgang, von Horgen, Verweser in Zürich (Schulkreis Uto).

Zwicky, Hans, von Mollis (Glarus), Sekundarlehrer in Winterthur (Schulkreis Töß).

Uster: Joos, Conrad, von Andeer (Grbd.), Sekundarlehrer in Russikon.

Uster: Stopper, Alfred, von Winterthur, Verweser.

Seuzach: Meier, Friedrich, von Winterthur, Verweser.

Bassersdorf: Meyer, Fritz, von Zürich, Verweser.

Rafz: Wild, Oskar, von Zürich, Verweser.

c) Arbeitslehrerinnen:

Affoltern (Zwillikon): Ochsner, Anna, Verweserin.

Thalwil und Gattikon: Sprecher, Luise, Vikarin.

Ob. Illnau, U. Illnau und Bisikon: Müller, Gertrud, Verweserin.

Winterthur (Schulkreis Altstadt): Bolli, Ilse, Arbeitslehrerin
in Neftenbach und Aesch.

Bachs: Merki-Müller, Berta, Verweserin.

d) Haushaltungslehrerin:

Affoltern a. A.: Zweiacker-Spinnler, Hilde, Verweserin.

Abordnung von Verwesern.

a) Primarschulen.

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Niedermann, Julius, von Zürich
„ „	Glur-Bolliger, Ruth, von Wynau (Bern)
„ „	Dieth, Hildegard, von Wald und St. Gallen
„ „	Wehrli, Henriette, von Zürich
„ „	Gujer, Felix, von Zürich
Zürich-Limmattal	Kopp-Strehler, Emmy, von Zürich
„ „	Jegher, Eva, von Avers (Grbd.)
„ „	Scheuermeyer, Johannes, von Turbenthal
„ „	Birmann, Heidi, von Basel und Zürich
„ „	Bay, Myrta, von Zürich
„ „	Stoll, Margrit, von Zürich
Zürich-Zürichberg	Guignard, Renée, von Le Lieu (Waadt)
„ „	Süßli, Margrit, von Zürich
„ „	Frei, Hans, von Zürich
Zürich-Waidberg	Braun-Brandenberger, Marie, von Bettwiesen-Lommis und Schlieren
Zürich-Glattal	Sidler-Märki, Emma, von Basel und Ottenbach
„ „	Georgi, Agathe, von Zürich
„ „	Grisch, Elisabeth, von Sur (Grbd.)

Dietikon	Diggelmann, Heinrich, von Fischenthal
Urdorf	Büchi, Walter, von Zürich
Bezirk Affoltern.	
Bonstetten	Keller, Gottfried, von Marthalen
Obfelden	Buchsacher, Otto, von Eriswil (Bern)
Bezirk Horgen.	
Oberrieden	Maggi, Anita, von Castello San Pietro
Schönenberg	Wettstein, Werner, von Zürich
Wädenswil-Langrüti	Stocker, Hans, von Wädenswil
Bezirk Meilen.	
Stäfa	Lang, Nelly, von Zürich
Bezirk Hinwil.	
Dürnten-Tann	Buchmann, Werner, von Hinwil
Hinwil-Erlosen	Jeck, Richard, von Zeiningen (Aargau)
Wald	Dietliker, Hedwig, von Zürich
Bezirk Uster.	
Maur-Uessikon	Werner, Kurt, von Wädenswil
Bezirk Pfäffikon.	
Bauma-Blitterswil	Spörri, Max, von Russikon
Bauma-Undalen	Wolfensberger, Willy, von Wetzikon
Fehraltorf	Hüsler, Jakob, von Zürich
Hittnau-Dürstelen	Vogel, Werner, von Trüllikon
Pfäffikon	Oberholzer, Werner, von Wald
Pfäffikon-Irgenhausen	Boßhard, Paul, von Hittnau
Sternenberg-Roßweid	Peter, Max, von Winterthur
Wildberg-Schalchen	Demuth, Willi, von Hüntwangen
Bezirk Winterthur.	
Winterthur-Altstadt	Melchert, Ruth, von Wädenswil
Oberwinterthur	Müller-Imhoof, Marta, von Winterthur

Winterthur-Seen	Blattmann, Richard, von Wädenswil
Winterthur-Töb	Hefti, Frau Ilse, von Zürich
Dinhard	Jegge, Eugen, von Sisseln (Aarg.)
Dinhard-Eschlikon	Wespi, Verena, von Ossingen
Neftenbach	Kym, Karl, von Zürich
Schlatt	Peter, Heinrich, von Dickbuch
Turbenthal	Brandenberger, Frida, von Zürich
Turbenthal-Neubrunn	Schranz, Hans, von Frutigen (Bern)
Bezirk Andelfingen.	
Berg a. I.	Frey, Paul, von Zürich
Henggart	Altherr, Ulrich, von St. Gallen
Kleinandelfingen	Benz, Emil, von Reinach (Basel-Land)
Ossingen	Meßmer, Willi, von Au (St. Gall.)
Bezirk Bülach.	
Hochfelden	Schneider-Meierhofer, Emma, von Rorbas
Opfikon	Oetiker, Hans, von Männedorf
Kloten-Geerlisberg	Rahm, Margrit, von Dielsdorf
Bezirk Dielsdorf.	
Buchs	Weber, Felicitas, von Liestal

b) Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.	
Zürich-Glattal	Rüegg, Albert, von Fischenthal
Zürich-Uto	Stambach, Leonie, von Aarau und Winterthur
Zürich-Limmattal	Büttner, Emil, von Zollikon
Weiningen	Hotz, Dr. Hermann, von Zürich
Bezirk Horgen.	
Rüschlikon	Zweidler, Hans, von Bachs
Bezirk Pfäffikon.	
Fehraltorf	Altorfer, Ernst, von Bassersdorf
Russikon	Illi, Alfred, von Zürich

Bezirk Winterthur.	
Winterthur	Kunz, Dr. Karl, von Zürich
Elgg	Pfaff, Hans, von Liestal
Bezirk Andelfingen.	
Andelfingen	Horber, Walter, von Zürich und Gachnang
Bezirk Bülach.	
Kloten	Höhn, Eugen, von Wädenswil
c) Arbeitsschulen.	
Bezirk Zürich.	
Zürich-Uto	Girsberger-Kunz, Klara, von Zürich
„ „	Keller, Hedwig, von Zürich
„ „	Spieß, Hedwig, von Laufen- Uhwiesen und Zürich
„ „	Looser, Marta, von Neßlau
„ „	Schenkel, Margret, von Zürich
Zürich-Limmattal	Heller, Gertrud, von Zürich
„ „	Siegwart, Marta, von Steckborn (Thurgau)
„ „	Schenkel, Margret, von Zürich
Zürich-Zürichberg	Schmidt, Ilse, von Zürich
Zürich-Waidberg	Wegmann, Anna, von Uster
„ „	Schmidt, Ilse, von Zürich
Zürich-Glattal	Vogel, Klara, von Dachsen
Zürich-Städtische Übungsschule	Klein, Anna, von Zürich
Zürich-Ütliberg	Bleuler, Marta, von Zollikon
Bezirk Horgen.	
Thalwil	Klein, Anna, von Zürich
Bezirk Uster.	
Brütisellen (S. A.)	Bräm, Berta, von Otelfingen
Schwerzenbach	Fürst, Klara, von Bassersdorf
Bezirk Pfäffikon.	
Hermatswil } Wildberg }	Kleinert, Gertrud, von Winterthur

Schalchen Hittnau	}	Boßhard, Margrit, von Wiesen- dangen
Bezirk Winterthur.		
Winterthur		Müller, Anna, von Winterthur
„		Dörig, Marta, von Winterthur
„		Binder, Julie, von Kyburg
„		Furrer, Marie, von Winterthur
Neftenbach		Wegmann, Ruth, von Winterthur
Bezirk Andelfingen.		
Truttikon		Meyer, Annemarie, von Groß- andelfingen
Ossingen		
Bezirk Bülach.		
Dietlikon		Bräm, Berta, von Otelfingen

d) Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Bezirk Zürich.		
Zürich		Bachmann, Meta, von Schönen- berg
„		Wohlgemuth, Regina, von Zürich
„		Dietrich, Erika, von Zürich
„		Piehler, Klara, von Zürich und Frauenfeld

Folgende Verwesereien bleiben bestehen:

a) Primarschulen.

Bezirk Zürich.		
Zollikon		Meier, Hans, von Winterthur
Bezirk Affoltern.		
Hedingen		Siegfried, Eva, von Zofingen
Stallikon		Kunz, Friedrich, von Dielsdorf
Bezirk Horgen.		
Hirzel		Engler, Adolf, von Urnäsch
Bezirk Meilen.		
Küsnacht		Kuen, Erwin, von Zürich

Bezirk Winterthur.
Rickenbach

Gehring, Karl, von Rüti

Bezirk Bülach.

Bülach

Gugerli, Karl, von Birmensdorf

Wil

Adolph, Walter, von Zürich

Bezirk Dielsdorf.

Stadel

Knaller, Rudolf, von Zürich

c) Arbeitsschulen.

Bezirk Affoltern.

Stallikon

Aeberli, Berta, von Bonstetten

Bezirk Horgen.

Adliswil

Rüegg, Gertrud, von Zürich

Bezirk Hinwil.

Dürnten

Schönmann, Emilie, von Ober-
ägeri

Fischenthal-Strahlegg

Girowitz, Therese, von Winterthur

Goßau

Graf, Frieda, von Wetzikon

Wald

{ Girowitz, Therese, von Winterthur
{ Kägi, Luise, von Bauma

Bezirk Uster.

Volketswil

Volketswil-Hegnau }

Fürst, Klara, von Bassersdorf

Bezirk Andelfingen.

Dachsen

Oerlingen

Meier, Alice, von Kleinandelfingen

d) Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Bezirk Winterthur.

Winterthur

Weber, Anna, von Zürich

Abgang von Lehrkräften.

H i n s c h i e d e :

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
--------------------------	------	-------------	-------------	----------

a) Primarlehrer:

Zürich III	Stucki, Anna	1875	1894—1933	3. März 1938
------------	--------------	------	-----------	--------------

b) Sekundarlehrer:

Weiningen	Pfister, Karl	1912	1935—1938	18. März 1938
Bülach	Keller, Jakob	1880	1906—1938	17. Febr. 1938

Rücktritte auf 30. April 1938:

Schule Name im Schuldienst seit:

a) Primarlehrer:

Schule	Name und Heimatort	Antritt
Zürich (Uto)	Walter-Angst, Fanny*	1906
Zürich (Limmattal)	Autenrieth, Elisabeth*	1899
Zürich (Limmattal)	Blumenfeld-Meyer, Olga*	1908
Bauma (Undalen)	Glättli, Karl**	1890
Winterthur (Altstadt)	Keller, Ida*	1898

b) Haushaltungslehrerin:

Wald	von Moos, Ruth***	1935
------	-------------------	------

* aus Gesundheitsrücksichten ** aus Altersrücksichten *** infolge Wahl an die Gewerbeschule Zürich.

Vikariate im Monat April.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	27	7	3	9	2	—	10	5	63
Neu errichtet wurden . . .	20	25	2	5	6	—	4	2	64
	47	32	5	14	8	—	14	7	127
Aufgehoben wurden	23	7	3	9	1	—	9	5	57
Total der Vikariate Ende April	24	25	2	5	7	—	5	2	70

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Habilitationen. Auf Beginn des Sommersemesters 1938: Dr. med. Walter Burckhardt, geboren 1905, von Basel und Zürich, Oberarzt der Dermatologischen Klinik des Kantonsspitals Zürich, für das Spezialfach der Dermatologie und Venerologie an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Hinschied am 11. März 1938: Prof. Dr. Otto Nägeli, gewesener Ordinarius der medizinischen Fakultät der Universität, geboren 1871.

Titularprofessor, Ernennung. Dr. Walter Hug, geboren 1898, von Affeltrangen, Märwil, Buch und Zezikon (Thurgau), Privatdozent an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Dr. Karl Weber, geboren 1880, von Liestal, Privatdozent an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Maturitätsprüfungen. Die kantonale Maturitätskommission erstattet Bericht über die kantonalen Maturitätsprüfungen des Frühjahres 1938:

A. Prüfungen an der Universität Zürich (11.—17. März).

1. Volle Maturitätsprüfungen. Es meldeten sich 21 Kandidaten. Von diesen erhielten 12 das Maturitätszeugnis. Von den 12 erfolgreichen Kandidaten stammen drei aus dem Kanton Zürich, sieben aus der übrigen Schweiz und zwei aus dem Ausland.

2. Ergänzungsprüfungen. Es meldeten sich 20 Kandidaten, von denen 16 die Prüfung bestanden.

B. Prüfungen an der Töchterschule der Stadt Zürich, Abteilung I (21. und 22. März).

Zu diesen Prüfungen meldeten sich fünf Kandidatinnen, die alle die Prüfung bestanden.

Mittelschulen. Erneuerungswahlen auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren:

Kantonsschule Zürich.

a) Gymnasium.

Neuenschwander, Paul, Prof. Dr., von Winterthur, für alte Sprachen und alte Geschichte;

Weiß, Otto, Prof. Dr., von Winterthur, für Geschichte;

Köhli, Werner, von Zürich, für Turnen, evtl. Stenographie.

b) Oberrealschule.

Benz, Walter, Prof. Dr., von Hugelshofen (Thurgau), für Mathematik und Darstellende Geometrie;

Brockmann, Heinrich, Prof. Dr., von Winterthur und Zürich, für Geographie, evtl. Naturgeschichte, unter gleichzeitiger Betätigung an der kantonalen Handelsschule;

Reber, Theodor, Prof. Dr., von Niederrohrdorf (Aargau), für Chemie, evtl. Naturgeschichte.

c) Handelsschule.

Biedermann, Ernst, Dr., von Zürich, für Turnen als Hauptfach mit Gesundheitslehre, Stenographie und Maschinenschreiben als Nebenfächer, unter Vorbehalt der Änderung dieser Verpflichtung während der Amtsdauer;

Bleuler, Hermann, Prof. Dr., von Zürich, für Geschichte, Deutsch und Schreibfächer;

Frey, Max, Prof. Dr., von Zuzgen (Aargau), für Französisch, Italienisch, Spanisch und fremdsprachige Handelskorrespondenz;

Schwendener, Ulrich, Prof. Dr., von Buchs (St. Gallen), für Französisch, Englisch, Italienisch und fremdsprachige Handelskorrespondenz;

Wetter, Ernst, Prof. Dr., von St. Gallen, für Geographie und naturkundliche Fächer.

Kantonsschule Winterthur.

Benz, Eduard, Prof. Dr., von Pfungen, für Mathematik;

Heß, Eugen, Prof. Dr., von Winterthur und St. Gallen, für Chemie und Naturgeschichte;

Mast, Hans, Prof. Dr., von Oberhofen-Ilighausen (Thurgau) und Basel, für Geschichte und Deutsch.

Technikum Winterthur.

Frauenfelder, Paul, für Physik und Mathematik;

Grütter, Max, für romanische Sprachen, evtl. auch für Deutsch an der Handelsabteilung, sowie für die fakultativen Sprachkurse an den technischen Abteilungen;

Locher, Dr. Louis, für mathematische Fächer (einschließlich Darstellende Geometrie);

Stieger, Dr. Anton, für Chemie und verwandte Fächer.

Technikum Winterthur. Die Diplomprüfung am Technikum in Winterthur haben mit Erfolg bestanden: an der Schule für Hochbau 17, Tiefbau 14, Maschinenbau 27, Elektrotechnik 24 (Starkstromtechnik 14, Fernmeldetechnik 10), Chemie 16, Handel 12.

Verschiedenes.

Aktion „Pro Aero“. Das zürcherische Aktionskomitee „Pro Aero“ berichtet, daß der Aero-Club der Schweiz im Einvernehmen mit dem eidg. Luftamt beschlossen habe, eine Schweizer Stiftung „Pro Aero“ zu gründen und zur Beschaffung der Mittel am 21. und 22. Mai eine Sammelaktion durchzuführen. Die Aktion „Pro Aero“ bezweckt die Förderung der nationalen Luftfahrt, die von den Initianten im Hinblick auf die politischen Ereignisse der letzten Zeit als eine wichtige vaterländische Pflicht bezeichnet wird.

Den lokalen Schulbehörden und der Lehrerschaft wird angelegentlich empfohlen, die Aktion „Pro Aero“ nach Möglichkeit zu unterstützen.

Ferienkurse. L a u s a n n e : 18. Juli bis 27. August und 29. August bis 8. Oktober 1938. Auskünfte und Prospekte durch die Universität Lausanne.

Neuere Literatur.

Der Sprach-Brockhaus. Deutsches Bildwörterbuch für jedermann. 1524 Spalten mit über 5400 Abbildungen und Übersichten. Preis in Ganzleinen Fr. 6.25. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

La Espana heroica. Modernes Spanisch zur Auffrischung und Erweiterung der Kenntnisse. 150 Seiten oktav. Preis broschiert RM. 1.50. Verlag Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung K. G., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28/30.

Das Technikum in Winterthur. Berichte aus dem Leben der Schule. Heft 1. Zu beziehen durch die Direktion des Technikums in Winterthur.

Bilderatlas zur Kulturgeschichte. Im Auftrage des Vereins schweizerischer Geschichtslehrer für Schweizerschulen herausgegeben von Dr. Alfred Bolliger. 2. Teil: Mittelalter, Renaissance. Preis Fr. 3.50. Zu beziehen durch den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Daisy auf der Gemmernalp. Von Niklaus Bolt. Mit 4 Vollbildern und Umschlagszeichnung von Albert Heß. 157 Seiten. Preis in Leinenband Fr. 4.50. Verlag Friedrich Reinhardt A.-G., Basel.

Inserate.

Adreßänderungen der Lehrerschaft.

Die Professoren und Lehrer aller Schulstufen (die Lehrerschaft der Volksschule in den Städten Zürich und Winterthur ausgenommen) haben ihren Wohnungswechsel jeweilen der Kanzlei der Erziehungsdirektion anzuzeigen. Damit nachträgliche Korrekturen in den Besoldungsetats und den Anweisungsborderaux vermieden werden können, sollten die Mitteilungen bis spätestens am 10. des Monats eingehen. Die Anzeige hat auch zu erfolgen, wenn die Besoldung an eine Bank oder an ein Postcheckkonto angewiesen wird.

Zürich, den 28. April 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Nachprüfungen.

Die Nachprüfungen gemäß § 4 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 15. Februar 1921) werden in der **zweiten Hälfte** Juni stattfinden.

Anmeldungen sind spätestens bis 1. Juni 1938 der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Walcheter, Zürich 1) einzureichen.

Zürich, den 28. April 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Schulgemeinde Stäfa.

Offene Lehrstelle.

An der Elementar-Abteilung (Einklassensystem) der Primarschule Kirchbühl-Stäfa ist eine Lehrstelle auf 1. Nov. 1938 — vorbehalten die Zustimmung der Gemeindeversammlung — neu zu besetzen. Die Gemeindezulage (einschließlich Wohnungsentschädigung) beträgt, vom 3. Dienstjahr an, Fr. 1700 bis 2500 (vom vollendeten 10. Dienstjahr an). Dienstjahre an anderen Schulen werden voll angerechnet. Gemäß Schulgemeindeordnung erhalten aus Altersrücksichten zurücktretende Lehrer von der Gemeinde eine Jahrespension, die $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ der zuletzt bezogenen Gemeindezulagen (einschließlich Wohnungsentschädigung) ausmacht.

Anmeldungen sind unter Beilage des zürcherischen Wahlfähigkeitszeugnisses, des Lehrerpatentes, der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit und eines Stundenplanes für das Sommersemester 1938 bis zum 19. Mai 1938 dem Präsidenten der Schulpflege, Dr. Otto Heß, in Stäfa, einzusenden.

Stäfa, den 15. März 1938.

Die Schulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat April, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation, verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte.

Storek, Walter, von Zürich: „Das Abkommen der Schweiz mit Schweden über die Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und Schiedssprüchen vom 15. Januar 1936.“

b) Doktor der Volkswirtschaft.

Horber, Emil, von Zürich: „Wohnungsbauförderung in Zürich.“

Zürich, den 16. April 1938.

Der Dekan: J. L a u t n e r.

Von der medizinischen Fakultät:

Piaskowski, Jakob, von Lodz: „Bakterizidieversuche mit Kautschuk-Ozonid.“

Scherer, Hulda, von Kilchberg a. S.: „Die Strahlentherapie der Angiome. Nachuntersuchungen der von 1926 bis 1934 an der dermatologischen Klinik Zürich mit Radium und Thorium X behandelten Angiome.“

Zürich, den 16. April 1938.

Der Dekan: E. A n d e r e s.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Andres, Josef, von Luzern: „Beitrag zur chemischen Schwangerschafts- resp. Trächtigkeitsdiagnose unter besonderer Berücksichtigung des Hundes.“

Zürich, den 16. April 1938.

Der Dekan: J. A n d r e s.

Von der philosophischen Fakultät I:

Boßhard, Hans, von Zürich: „Saggio di un Glossario dell'antico Lombardo. Compilato su Statuti e altre Carte Medievali della Lombardia e della Svizzera Italiana.“

Linick, Leroy Marion, von Hollywood, Calif. USA.: „Der Subjektivismus im Werke Georg Kaisers.“

Zürich, den 16. April 1938.

Der Dekan: M. L e u m a n n.

Von der philosophischen Fakultät II:

Walti, Albin, von Dürrenäsch (Aargau): „Über die Bestimmung der elastischen Konstanten isotroper fester Körper mit Hilfe von Ultraschallwellen.“

Zürich, den 16. April 1938.

Der Dekan: W. B r u n n e r.